

## Leserbrief - Rubrik Demokratie

Es muss etwas Neues in unserem Land entstanden sein. Wir lesen von dem Zusammenschluss der Demokraten, wie der Schutz von Politikern, Kommunalpolitikern und demokratischer Parteien geplant werden kann, außer mit denen von der AfD. Soll das tatsächlich so sein?

Mein Name ist Volker Scheurell. Seit den letzten Kommunalwahlen sitze ich im Stadtrat und Kreistag ehrenamtlich für die AfD, übrigens mit den meisten Stimmen der Wähler im Stadtrat (4825) demokratisch gewählt! Doch nach dem neuen Verständnis von Demokratie bin ich anscheinend nur ein Kommunalpolitiker zweiter Klasse.

Seit der Wahl wurde mein Haus am 19.11.2019 (Einbruchversuch, Holztor hat standgehalten), am 29.11.2019 (Nazi raus Graffiti) und 08.12.2019 (Graffiti könnte ein Symbol der Antifa sein) beschädigt. Nun bin ich leider Politiker der zweiten Klasse und es bedarf daher keinen besonderen Schutz - denn wenn ein Demokrat der AfD zu Schaden kommt, ist das nicht schlimm. Nun gibt es noch Politiker der 1. ICE Klasse. Sie sind Mieter und ein ganz normaler Einbruch mit Diebstahl (wie bei einem Bundestagsabgeordneten) ist ein Grund, um auf Hass und Hetze hinzuweisen. Nun frage ich mich aber, wer hier versucht die Gesellschaft zu spalten?

Und auch in der Neujahrsansprache vom Oberbürgermeister ist das, was er sagt, alles richtig, Zitat: „...nicht zitierfähigen Schmähungen gegenüber der Bundestagsabgeordneten Renate Künast ein Passant als erträgliche Meinungsäußerung in juristischer Reinkultur bewertet werden. Dieses Urteil gegen Frau Künast, die unerträglichen Schmähungen...stehen jedoch exemplarisch für ein Absinken der Hemmschwelle und ein Auseinanderdriften der Gesellschaft... Erst stirbt die Sprache, dann die Kultur.“

Nur was er nicht sagt, ist mal auch wert zu erwähnen. Andere Politiker dürfen offiziell „Nazi“ genannt werden, nur weil man bei der AfD ist. Also ist es auch nicht schlimm, wenn ein Kommunalpolitiker mit dem Graffiti „Nazi raus“ an dem Eingangstor mit leben muss und keiner von den guten Einwohnern der Stadt sich entrüstet zeigt. Aber da gibt es noch ein schönes Sprichwort: „Die Letzten werden die Ersten sein.“

Mit freundlichen Grüßen

Volker Scheurell